Download am 24.11.2026
Hinweis: Dies ist eine komprimierte Fassung.
Ausführlichere Inhalte sind abzurufen unter:
https://www.bq-portal.de/db/Länder-und-Berufsprofile/nordmazedonien

Berufsbildungssystem



Nordmazedonien

Gültigkeit:

Seit 01.01.1992

Amtssprachen:

Mazedonisch

Kommentar zur Landessprache:

In den Einheiten der lokalen Selbstverwaltung (Gemeinden), in denen über 20% der Einwohner eine andere Sprache als die Amtssprache sprechen, wird diese Sprache neben dem Mazedonischen als weitere Amtssprache in der Gemeinde verwendet.

In einigen Gemeinden insbesondere in Nordwestmazedonien, aber auch in der Hauptstadt Skopje ist das Albanische eine weitere Amtssprache. Des Weiteren wird regional auch Türkisch, Serbisch und Romani gesprochen.

Abbildung zum Berufsbildungssystem

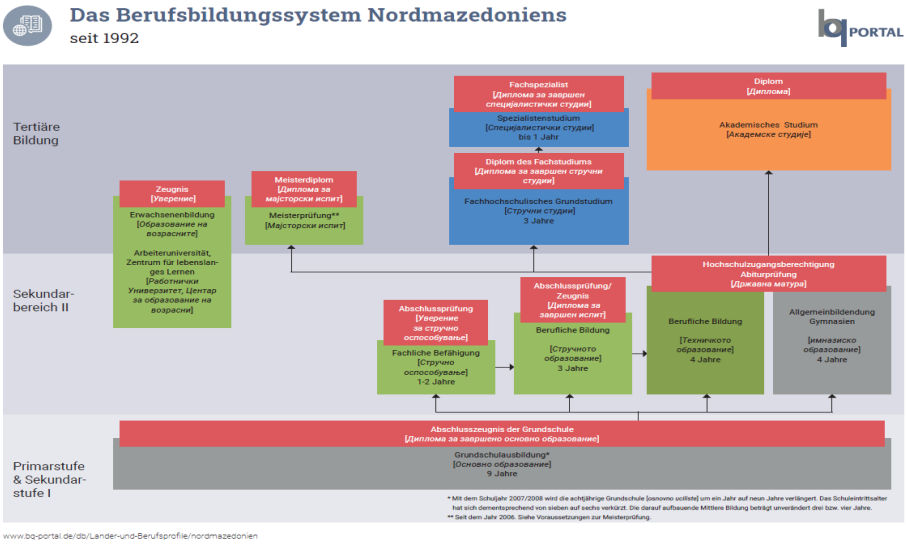

Abbildung als PDF

Download am 24.11.2026
Hinweis: Dies ist eine komprimierte Fassung.
Ausführlichere Inhalte sind abzurufen unter:
https://www.bq-portal.de/db/Länder-und-Berufsprofile/nordmazedonien

Beschreibung:

Für die berufliche Bildung in Nordmazedonien ist das Zentrum für berufliche Bildung und Ausbildung (Центар за стручно образование и обука/ Centar za strucno obrazovanie i obuka) zuständig.

Die Schulausbildung ist in zwei Stufen unterteilt: die Grund- und die Mittelstufe. Die Grundstufe dauert neun Jahre. Danach können die Schüler ihre Ausbildung in einer Mittelschule fortsetzen. Im nordmazedonischen Berufsbildungssystem existieren **drei relevante Niveaustufen** des nordmazedonischen Rahmenqualifikationssystems:

- Das zweijährige fachbezogene Anlernen schließt mit dem Abschluss Fachliche Befähigung **(Уверение за стручна оспособеност)**. Zugangsvoraussetzungen für einen Anlernkurs ist der Abschluss der neunjährigen Grundschulbildung.
- Nach einer dreijährigen Berufsausbildung wird das Abschlussprüfungszeugnis **(Диплома за завршен испит)** ausgestellt (abschluss der neunjährigen Grundschule notwendig oder der Abschluss eines zweijährigen fachbezogenen Anlernens).
- Die Voraussetzung für den Beginn einer vierjährigen berufliche Ausbildung, die mit der Abiturprüfung **(Државна матура)** endet, ist der Abschluss der neunjährigen Grundschule oder der Abschluss eines zweijährigen fachbezogenen Anlernens. Die Abiturprüfung ist die Voraussetzung für weitere Hochschulbildung.

Die berufliche Erwachsenenbildung ist in Nordmazedonien weit verbreitet und wird unter anderem von staatlichen anerkannten Mittelschulen, Bürgeruniversitäten, von staatlichen Zentren für lebenslanges Lernen und von privaten Bildungsträgern angeboten. Diese Art der Ausbildung findet meistens berufsbegleitend statt und umfasst in der Regel weniger als 1.000 Stunden. Non-formale Erwachsenenbildungsprogramme können vom Zentrum für Erwachsenenbildung (Центарот за образование на возрасни) verifiziert werden, wenn ihre Programme auf beruflichen Standards und anerkannten Curricula basieren.

Das Berufsbildungsgesetz sieht die Meisterprüfung **(Мајсторски испит)** seit 2006 vor, für die die Ausbildung zwei Jahre dauert. Meisterprüfungen sind jedoch seit einigen Jahren inaktiv und werden immer weniger als Mittel zur Verbesserung der Bildung genutzt. Eine Weiterbildung zum Meister ist aktuell nur für die Berufe Friseur/-in und Kosmetiker/-in entwickelt worden. (Die Berufe Automechaniker und Bäcker warten noch auf die institutionelle Überprüfung.) Die Ausbildungs- und Prüfungsprogramme werden von der Handwerkskammer Skopje festgelegt.

Download am 24.11.2026
Hinweis: Dies ist eine komprimierte Fassung.
Ausführlichere Inhalte sind abzurufen unter:
https://www.bq-portal.de/db/Länder-und-Berufsprofile/nordmazedonien

Historische Entwicklung

Berufsbildungssystem zur Zeit Jugoslawiens von 1975 bis 1992

Gültigkeit:

01.01.1975 - 01.01.1992

Beschreibung:

Berufsbildungssystems Jugoslawiens 1975-1992